

Energiewende nein! Programm (September 2012)

Unser Ziel ist billiger Strom für uns alle:

- **ist die Aufklärung der Stromverbraucher und das Einwirken auf die Politiker zum Schutz der Bürger**
- Das Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) ist zu streichen (siehe S.2): Absatzgarantie und fester subventionierender Preis für Wind-, Voltaik- und Biogasstrom entfallen. Warum? Dieses treibt den allgemeinen Strompreis bedrohlich hoch. Strom aus Wind-, Fotovoltaik, Biogas zu subventionieren schädigt die deutsche Volkswirtschaft durch jährlich ansteigende Fehlausgaben. (16 Milliarden EUR in 2011). Daher sollen sich die Preise für diese Stromarten ohne Subvention im Markt bilden,
- "Kleine Wasserkraft" und Geothermie sollen staatlich erforscht werden.
- der nur durch Windstrom induzierte Netzausbau ist zu stoppen
- sonstiger "experimenteller" Strom erfährt staatliche Anfangsförderung

Strom-Fakten, insbesondere Wind, Voltaik, Biogas:

- Wind weht unregelmäßig oder auch gar nicht. Nachts scheint keine Sonne. Und speichern kann man den Strom nicht großtechnisch. Daher ist es unmöglich, Kohle-/Kernkraftwerke durch Wind- und Solarkraft zu ersetzen. Zusätzlich wird sogar die Abhängigkeit vom Gas-Import erhöht.
- Biogas-Strom verteuert und verknappt wegen der Flächen-Konkurrenz zu Brot-Getreide u. Futtermitteln die Nahrungsmittel unverantwortlich
- Deutschland ist trotz seiner begünstigenden Mittenlage (Netz-Kosten) mit seinen Verbraucherpreisen für Strom mit ca. 24 Cent/kWh (2010) EU- Spitzenreiter.
- Der Produktionskosten-Anteil beträgt je kWh (2011) für:
 - Windstrom 9/22 Cent (Onshore/Offshore inkl. Anlandung) (Grenzkosten* ca. 7/20 Cent)
 - Voltaikstrom 18 Cent (Grenzkosten ca. 15* Cent)
 - Braunkohle 2,5 Cent, Gas 6, Kernkraft 2,5 - auslaufend

Die Strom-Kosten werden wegen der Energiewende stetig weiter steigen und primär bedingt durch Wind-, Biogas- und Voltaik-Strom-EEG-Kosten sowie den dadurch induzierten Netzausbau (Inland und Europa) 2015 bei ca. 35 und 2020 bei deutlich über 50 Cent/kWh liegen. Dieser Preisanstieg schlägt sich auch verteuern auf alle Güter und Dienstleistungen nieder.

EEG-Zuschlag 2013: 5,3 zzgl. MWST

Unsere Position:

- EEG (und Quotenmodell) benachteiligen niedrige Einkommen und vernichten industrielle Arbeitsplätze
- Wir fordern eine volkswirtschaftlich orientierte Energie-Versorgung mit möglichst geringen Eingriffen in die Natur und sehen die energetischen Konzepte a la BUND, NABU und Greenpeace als unbezahlbaren, unrealistischen energiepolitischen Irrweg, der ausschließlich den Interessen von EEG-Profiteuren dient.
- Windkraftanlagen bewirken unververtretbare Belastung bis hin zur Schädigung für Mensch und Natur sowie Immobilien-Wertverlust.
- Biogas-Strom verteuert das Getreide für Lebensmittel und führt zu extrem schädlichen Monokulturen.
- Wir akzeptieren sichere Kernkraft als große Chance, sehen sie jedoch als für Deutschland nicht zwingend, insbesondere wegen der großen heimischen Braunkohlevorräte.
- Wir beteiligen uns nicht an der CO2-Diskussion, weil die Faktenlage kontrovers gesehen wird. Die Beweislage ist entgegen anderslautenden politischen Aussagen unklar.
- Wind- und Voltaik-Strom sind in jedem Fall ökologisch unsinnig, da de facto keine CO2-Reduktion eintritt (s.u.) – (Klima-Szenario).
- Die sogenannten CO2-Zertifikate sind überflüssig, verteuern den Strom unsinnigerweise und sind ebenfalls zu streichen.

Wer sind wir und was tun wir?

- Wir sind engagierte, ohne finanzielle Intention agierende Bürger aus ganz Deutschland, organisiert im Verein naeb e.V. mit sehr viel Energie-Sachverstand in einem interdisziplinären Beirat, der hoch engagiert auf unser Ziel hin arbeitet.
- Wir werben Spenden für unsere Aufklärungsarbeit ein.
- Leistungen werden möglichst kostenfrei intern erbracht.
- Wir wirken mit unseren sachkundigen Mitgliedern politisch und technisch auf einen günstigen Strompreis hin zum Nutzen der Bürger.
- Das tun wir auch durch Leserbriefe, Demonstrationen und Vorträge bei öffentlichen Institutionen.
- Wir geben monatlich einen technischen Newsletter an mehrere tausend Empfänger per E-Mail heraus.
- Wir veröffentlichen regelmäßig Strom-Pressemitteilungen.
- Wir verteilen an Bürger Handzettel mit unserem Anliegen.
- Wir informieren die Politiker über die technischen und kaufmännischen Fakten im Strombereich.
- Wir finanzieren Anzeigen und Aktionen, um bekannt zu machen, wofür wir eintreten.
- Für ein EEG-Ende sehen wir nach Beschluß der "Energiewende" als den einzig mögliche Weg Politiker-Beeinflussung durch Massendemonstrationen in Berlin.
(5x20.000 / Strom21) Details im Aktionskonzept

Um unser Ziel „**Stopp Energiewende**“ zu erreichen, wollen wir in zwei Jahren 2.000 Mitglieder sein.